

Wiedergeburt Deutschlands als friedliebender, demokratischer Staat allein Sache des deutschen Volkes ist.

Die Delegation der Volksrepublik Albanien würdigt die große Rolle der Deutschen Demokratischen Republik als Bastion des Friedens auf deutschem Boden und als westlichster Vorposten des sozialistischen Lagers in Europa.

Die Delegation der Volksrepublik Albanien, die die prinzipienfeste Außenpolitik der Deutschen Demokratischen Republik entschieden unterstützt, stellt mit Befriedigung fest, daß das Ansehen der Deutschen Demokratischen Republik in der internationalen Arena ständig wächst und sich festigt, daß sie ein wichtiger Faktor für den Frieden und die Stabilität im Zentrum Europas ist und daß sie im Geiste der Solidarität und des Internationalismus nicht nur einer Reihe sozialistischer Länder, sondern auch vielen unabhängigen Ländern, die sich gerade erst vom imperialistischen Joch befreit haben, sehr wertvolle Hilfe erweist. Die Volksrepublik Albanien unterstützt entschieden das Recht der Deutschen Demokratischen Republik auf vollberechtigte Teilnahme an den verschiedenen sie interessierenden internationalen Organisationen und Konferenzen und erhebt ihre Stimme gegen die Politik der Diskriminierung, die von den Westmächten in dieser Frage geübt wird.

Die Delegation der Deutschen Demokratischen Republik unterstreicht ihrerseits die Bedeutung der Tatsache, daß Albanien, das einst ein Spielball imperialistischer Interessen und ihrer Gegensätze war, heute ein festes Bollwerk des Friedens auf dem Balkan ist. Sie verurteilt in voller Übereinstimmung mit der Regierung der Volksrepublik Albanien die Errichtung amerikanischer Raketenbasen in Italien, die das friedliche Leben aller Balkanvölker bedrohen. Sie unterstützt voll und ganz die Bemühungen der Volksrepublik Albanien nach Entwicklung gutnachbarlicher und freundschaftlicher Zusammenarbeit zu allen Balkanvölkern und nach Erweiterung ihrer friedlichen Beziehungen zu den arabischen und nordafrikanischen Staaten.

Beide Seiten bekunden erneut ihre Entschlossenheit, ihre Beziehungen zu anderen Staaten, ungeachtet bestehender Unterschiede der Gesellschaftsordnung, gemäß den Prinzipien der friedlichen Koexistenz auszubauen und in unverbrüchlicher Freundschaft zur Sowjetunion und zu allen anderen Staaten des sozialistischen Lagers stets für die Sache des Friedens einzutreten.

Als Teilnehmer des Warschauer Vertrages wird die Volksrepublik